

## Mit Mathe Sprachbarriere überwinden

13 Schüler der Hochbegabtschule „Naukova Zmina“ in Kiew tauschen sich mit Schülern des LGH aus

Zum zweiten Mal waren Schüler der Hochbegabtschule „Naukova Zmina“ in Kiew zum Austausch am Gmünder Landesgymnasium für Hochbegabte (LGH). Das Besondere an der Kooperation der Schulen sei nicht nur der sprach-, sondern auch der naturwissenschaftliche Austausch, erklärt Dr. Albert Oganian, Mathe- und Physiklehrer am LGH. Und obwohl einige Mathematikstunden auf dem Plan standen, blieb den Schülern noch Zeit für spannende Freizeitaktivitäten.

nicole kiemel



*Im Forschungsinstitut im Schwarzwald gibt's Mathematik zum Anfassen.*

Schwäbisch Gmünd. Insgesamt zwölf Tage verbrachten 13 ukrainische Schüler der Klassen neun und zehn beim LGH-Mathe-Sprach-Austausch. Empfangen wurden die Gäste von 13 Gmünder LGH-Schülern, die sie mit einem Grillabend willkommen hießen. Obwohl einige LGH-Schüler russisch als

Wahlfach haben und auch die meisten ukrainischen Schüler deutsch sprechen, unterhielten sich die Jugendlichen auf Englisch. Ohnehin verstehen sich die Schüler auf einer anderen Ebene, sagt LGH-Schüler Ingo Lange. „Wir alle mögen es, uns mit mathematischen Rätseln und Aufgaben auseinanderzusetzen. Das ist auch eine Sprache, die man sprechen kann und die über Ländergrenzen hinweg verbindet“, sagt er und einer, der ukrainischen Austauschschüler fügt hinzu: „Insofern man diese Sprache spricht.“ Am besten habe den Schüler aus Kiew die Sommerakademie gefallen, im Mathematischen Forschungsinstitut in Oberwolfach im Schwarzwald. Die Schüler seien von den kuriosen Ideen der Forscher begeistert gewesen: „Beispielsweise davon, wie sie eine schwäbische Brezel anhand einer Formel beschrieben“, sagt Oganian. Neben der Mathematik gab's auch einige Freizeitaktivitäten für die Jugendlichen, berichtet Dr. Olga Lomomosova, Russischlehrerin am LGH. Am besten sei den Schülern der Tag im Hochseilgarten in Erinnerung geblieben. „Vor allem die Vertrauensübung, bei der die gesamte Gruppe an einem Strang ziehen musste, war ein spannendes Erlebnis.“ Für LGH-Schüler Matthias Böttger, war auch der Kontakt mit einer anderen Kultur eine tolle Erfahrung. Besonders das Wochenende an dem er seinen Austauschpartner mit in seine Familie nehmen konnte, fand er spannend. Wie die anderen LGH-Schüler freut er sich schon jetzt auf den Besuch in Kiew im Herbst 2012.